

Heimkehr ins Vaterland.

Freien, 15. Aug. Auf Einladung der Auslandsorganisation der NSDAP hatten Berlin und Wiesbadener Schriftleiter sowie die dortigen Vertreter deutscher Blätter Gelegenheit, das Rückwandererheim der NSDAP in Prien am Chiemsee zu besuchen.

Nach herzlichster Begrüßung durch den Heimleiter Gau-Reisleiter Weidner schilderte der Leiter des Rückwandereramtes, Gauleiter Aderjan, die von ihm geleitete nationalsozialistische Heim- und Aufbaumission getragene regenstetige Arbeit seines Amtes. Die Auffassung der Vorkriegszeit, daß der Auslandsdeutsche für die Heimat ein verlorener Sohn sei, sei unrichtig. Heute sehe das Auslandsdeutschtum mitten in lehrer Kampfbreit. Jüdischer Boykott und jüdische Pressehege seien das Hauptfeindpaar hierfür.

Reben den politischen Beweggründen spiele die elende wirtschaftliche Lage eines großen Teils



Im Rückwandererheim der Auslandsorganisation in Prien am Chiemsee.

Rückwanderer aus allen fünf Reichsteilen verbringen auf der Terrasse des landschaftlich herrlich gelegenen Heimes gemeinsam die Stunden der Erholung.

(Scherl-Wagenborg, W.)

les unserer deutschen Exiliter in über die ausschlaggebende Rolle für die starke Rückwanderung, die im Jahre 1937 rund 20 000, 1938 etwa 30 000 und in der ersten Hälfte des Jahres 1939 bereits 20 000 Menschen umfaßte.

Wie der Leiter des Rückwandereramtes weiter ausführt, kamen bei der Betreuung der Auswanderer drei Sonderaktionen deutlich zum Ausdruck: Rückgewinnung von Auslanddeutschen, Heimholung und Betreuung der Ghinohillings und schließlich Heimholung der Tausende von Spanierdeutschen, die durch den Ausbruch des Bürgerkrieges gezwungen waren, in die Heimat zurückzukehren. In allen diesen Fällen sei es gelungen, durch willigen Einsatz der vorhandenen Mittel Tausende von Volksgenossen, die draußen Arbeit und Besitz verloren hatten, zu helfen.

Ein Rundgang durch das Rückwandererheim der Auslandsorganisation in Prien — weitere Heime befinden sich in Berlin, Düsseldorf und Stuttgart — überzeugte von der geradezu vorbildlichen Unterbringung und Betreuung der Rückwanderer. Das schöne Heim — das bekannte ehemalige „Strandhotel“ — liegt mit seiner breiten Terrasse und den davor sanft abfallenden Rasen und Wegen unmittelbar an den Ufern des Chiemsees. Von den Balkonen und Fenstern der hellen, sauberen und luftigen Zimmer fällt der Blick auf See und Wald. Ein Spaziergang durch prächtigen Wald führt zu dem etwa eine Viertelstunde entfernten zweiten Heim, das vorzugsweise als Kinderheim ausgestattet ist. Zur Zeit beherbergen die beiden für 220 Personen berechneten Heime 40 Männer, 40 Frauen und 70 Kinder, davon das Kinderheim 14 Mütter mit 30 Kindern.

Zu der materiellen Versorgung in den Heimen tritt die Schulungsarbeit durch den Einsatz der Gauhilfen und der Heimleiter für die Kinder. Der Aufenthalt in den Heimen ist auf acht Wochen befristet. Beim gemeinschaftlichen Mittagessen, bei einem Vorkameralabend und bei sonstigen Zeremonien und einem großen Kameradschaftsabend erhalten die Pressevertreter Einblick in manches erhellende auslandsdeutsche Schicksal. Sie saßen und hörten aus den Gesprächen und Bekanntschaften, wie dankbar die Rückwanderer für die überaus herrliche Aufnahme in der Heimat sind. So schön der Aufenthalt am Chiemsee aber auch ist, alle haben den Herzenswunsch, im Großdeutschen Reich ihre Kräfte einzusetzen für Führer und Volk!

Garmisch-Partenkirchen erwartet 150 000 Zuschauer.

Die umfangreichen Vorbereitungen für die Olympischen Winterspiele.

Garmisch-Partenkirchen, 15. Aug. Am 14. und 15. August besuchte Graf Baillet-Latour, der Präsident des Internationalen Olympischen Komitees, Garmisch-Partenkirchen. Er wurde in Vertretung des Präsidenten des Organisationskomitees der V. Olympischen Winterspiele 1940 Dr. Ritter von Halt und des Generalsekretärs Dr. Diem, der zur Zeit in Helsinki weilte, von dem zweiten Vizepräsidenten Generaldirektor Döhlmann empfangen.

Graf Baillet-Latour nahm zunächst Kenntnis von den Plänen für die Anlagen zu den V. Olympischen Winterspielen, die von dem Leiter des Olympia-Bauamtes Bürgermeister Schöf erläutert wurden. Dann besichtigte der Präsident des IOC die Kampfstätten, die zur Zeit umgebaut werden, und das für den „Tag des Schilases“ ausgewählte Gelände bei Klaus. Zu gleicher Zeit wurde auch der bevorstehende Präsident des Internationalen Sportlerverbands Dr. Driano (Frankreich) in Garmisch-Partenkirchen, um sich über den Stand der Vorbereitungen zu den V. Olympischen Winterspielen zu unterrichten. Sowohl der Präsident des IOC, als auch M. Driano gaben ihrer Besichtigung über den Gang der Vorbereitungen Ausdruck.

So erklärte Graf Baillet-Latour u. a.: Was mich am meisten beeindruckt, ist die Schnelligkeit, mit der die Vorbereitungsarbeiten für die V. Olympischen Winterspiele fortgeschritten. Das Organisationskomitee hat bei den Behörden von Garmisch-Partenkirchen jede notwendige Unterstützung gefunden. Die Organisation von 1930 wird im Jahre 1940 noch übertroffen werden. Das Stadion, der damalige

Deutsche Rückwanderer aus Amerika.

Wieder 150 aus den Vereinigten Staaten und Kanada heimgekehrt.

New York, 15. Aug. Mit den seit nunmehr über zwei Jahre anhaltenden Strom deutscher Rückwanderer wird am Donnerstag am Bord des „Lindendampfers „Bremen“ in Bremerhaven wieder eine größere Gruppe Volksdeutscher einreisen, die sich entschlossen haben, eine zweifelhafte Existenz in der Fremde mit einer gefährdeten Zukunft im neuen Deutschen Reich zu vertauschen. Die Gruppe umfaßt dieses Mal 150 Volksdeutsche. Einige von ihnen waren letzter Generationen den Vereinigten Staaten von Nordamerika oder in Kanada anässig, andere wurden erst durch die Not der Kriegszeit aus Deutschland vertrieben. Unter ihnen sind Sanator Schwanen und Goll-Deutsche, die erst nach der Volkswirtschaftsberichterstattung dem Umweg über die deutschen Siedlungsgebiete in Südwestrußland nach Amerika gelangten.

Es sind auch Danziger unter ihnen, deren Vorfahren Deutschland schon vor mehr als 200 Jahren verließen, deren Kinder aber heute noch fliehend deutsch sprechen und die jetzt einer lang begabten deutsch folgen, wenn sie in die Heimat zurückkehren. Von diesen russisch hochwertigen

lebenswichtigen Menschen wurden viele nur arbeitslos, weil sie deutscher Abstammung waren und sie blieben arbeitslos, ohne daß sich irgendein Mensch um ihre Schicksal kümmerte.

Der New Yorker Vertreter des Deutschen Nachrichtenbüros hatte vor der Abreise der „Bremen“ Gelegenheit, mit zahlreichen dieser Rückwanderer zu sprechen. Einer von ihnen, dessen Vorfahren 150 Jahre lang in Südanaberg gelebt haben, und der Deutschland noch niemals gesehen hat, erklärte schlicht: „Wir wollen nach Deutschland.“ Sie alle wissen, daß Deutschland kein Paradies für Migranten ist und daß auch Opfer von ihnen erwartet werden, sie sind aber gern bereit, diese Opfer zu bringen, in dem Bewußtsein, in einer Volksgemeinschaft leben zu können, die es bisher für sie nicht gegeben hat. Sie berichten auch von Freunden, die bereits früher nach Deutschland zurückgewandert sind und von denen sie Briefe erhalten haben, die die Fallschmelungen der amerikanischen Presse über die Zustände im Dritten Reich krigen trafen und die auch ihre letzten Bedenken zerstreuten.

Leistungsfähige deutsche Flugzeugindustrie.

In Belgrad ist, wie schon kurz gemeldet wurde, als erster Teil einer größeren deutschen Flugzeuglieferung für die jugoslawische Wehrmacht eine Staffel von neun deutschen Messerschmitt „Me 109“ Maschinen eingetroffen. Die deutschen Flugzeuge haben auch in Belgrad volle Anerkennung gefunden, besonders lobend wird aber auch von den Jugoslawen die kurze Lieferungszeit — etwa vier Wochen — hervorgehoben. Diese Anerkennung dürfte besonders auch in England und Frankreich interessieren. In beiden Ländern werden ja immer wieder Klagen laut, daß die eigene Flugzeugindustrie nicht einmal den Anforderungen gerecht zu werden vermag, die das eigene Land stellt. So haben sich in England die Flugzeugfirmen bekanntlich entschlossen müssen, Einführungen in ihrem Flugzeugbau vorzunehmen, da sie in unzureichender Weise von den englischen Flugzeugwerken beliefert werden, die ihre ganze Produktion der englischen Wehrmacht zur Verfügung stellen müssen. Frankreich kommt als auch England haben aus diesen Gründen ja auch schon Flugzeuge in Amerika bestellt und haben sich auch auferlassen erklärt, ihren jährlichen Schuldbelastungen Flugzeuge zur Verfügung zu stellen. Selbstfalls wird an diese Schuldbelastungen altes Material abgegeben. Die deutsche Flugzeugindustrie ist hingegen, wie die Meldung aus Belgrad zeigt in der Lage, neben den Anforderungen der Wehrmacht und der privaten Luftfahrt auch noch Lieferungen für den zivilen Auslandverkehr zu leisten, dem die Leistungsfähigkeit der deutschen Maschinen nicht zuletzt durch die zahlreichen Bestellungen, die die deutsche Flugzeugindustrie erringen konnte, wohl bekannt ist.

Rumänisches Verständnis

für den deutschen Standpunkt in der Danziger Frage.

Bukarest, 15. Aug. In letzter Zeit mehren sich in der rumänischen Presse einseitige Stimmen, die auf die Berechtigung des deutschen Standpunktes in der Danziger Frage und auf die unhaltbaren Zustände in Polen hinweisen.

So unterzeichnet das große Blatt „Kurentul“ in einem Leitartikel, daß Gauleiter Höfer in seiner Rede mit vollem Recht aus den wirtschaftlichen Standpunkt zur Sprache gebracht habe. Der Verfasser des Aufsatzes erklärt, sich selbst an Ort und Stelle davon überzeugt zu haben, daß Gingen blühe und der Polen von Danzig dahinjähle.

Auch der „Kurentul“-Leiter der angesehenen Wirtschaftszeitung „Gazeta“ Balcovic, berichtet über polnische Reizeindrücke. Er stellt fest, daß die polnischen Dörfer mit ihren dünnbesiedelten Höfen und kleinen Bauern liegen noch tief unter jenem des rumänischen. Auch die Lage in den Städten sei voll Fragezeichen. Die geistige Schicht des polnischen Volkes sei von Sorgen erfüllt. Balcovic kommt dann auf die politische Lage Polens zu sprechen und stellt fest, daß dieser Staat solche Grenzen erhalten habe, daß mehr als ein Drittel seiner Bevölkerung nationalen Widerstand angeheißt. Die geschlossene Klasse der 7 000 000 Ukrainer im Süden Polens mit ihrem Streben nach Unabhängigkeit bilden eine letzte Gefahr für den Staat. Dazu komme die acute Frage des Korridors und Danzigs. Balcovic stellt schließlich die Frage, warum Polen eigentlich in die demokratische Front eingeschlossen sei, wo es doch mit seinen guten Beziehungen zu Deutschland, die es mehrere Jahre lang hatte, nicht schlecht gefahren sei.

Fast Verdreifachung der Geburten in Wien.

Wien, 15. Aug. Nach einer soeben erschienenen amtlichen Statistik hat Wien einen außerordentlichen Geburtenzuwachs aufzuweisen. Im ganzen Jahre 1937 betrug die Zahl der lebendgeborenen Kinder 10 032, im ersten Halbjahr 1939 bereits 12 900. Da die Geburtenziffer für Quartal zu Quartal steigt, rechnet man für das Jahr 1939 mit einer Verdreifachung gegenüber 1937. Wien war zur Zeit des Späterregimes die geburtenärmste Stadt der Welt. Damals kamen nur 5,5 Geburten auf 1000 Einwohner, jetzt 14,4 auf 1000 Einwohner, wobei der jüdische Bevölkerungsanteil nicht mitgerechnet ist.

Der Schweizerische Bundesrat gegen Wiederaufnahme der Beziehungen zu Sowjetrußland

Bern, 15. Aug. Der schweizerische Bundesrat hat am Dienstag einen Bericht des politischen Departements entgegengenommen, der sich mit dem im Nationalrat unterbreiteten Vorstoß auf Wiederaufnahme der politischen Beziehungen zu Sowjetrußland befaßt. Der Bundesrat hat sich den negativen Schlussfolgerungen des politischen Departements angeschlossen. Er lehnt also weiterhin die Wiederaufnahme der politischen Beziehungen mit Sowjetrußland ab. Der Bericht geht nun an die Kommission für auswärtige Angelegenheiten des Nationalrates.

Der neue Staatspräsident von Paraguay.

General Giguarrria vereidigt.

Buenos Aires, 16. Aug. (Zurmeldung.) In Anwesenheit der Hauptstadt von Paraguay, fand die feierliche Übernahme der Staatspräsidentschaft durch General Giguarrria statt. Bei der Ansprache am Parlament, wo in Gegenwart der Senatoren und Deputierten sowie des diplomatischen Korps und der Sondermissionen das neue Staatsoberhaupt den Eid auf die Verfassung ablegte, bereitete eine weltweitenbestimmte Menge General Giguarrria und dem Vizepräsidenten stark lebhaftes Jubelgeschehen.

Paraguays neuer Staatspräsident, der vor der Amtübernahme in Washington war, ist 62 Jahre alt und der 3. Präsident des Landes. Der einstimmig gewählte General Giguarrria ist sehr populär und weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Seine militärischen Qualitäten konnte er während des Chaco-Krieges unter Beweis stellen.

Britische „Aufbauarbeit“ in Palästina.

20 000 Pfund für ein weiteres Konzentrationslager.

Jaffa, 15. Aug. Wie die arabische Zeitung „Al-Fatah“ meldet, müssen wegen der fortgesetzten Massenverhaftungen von Arabern immer neue Konzentrationslager in Palästina errichtet werden. Zur Zeit ist ein großes Lager bei Wiltch (nördlich von Haifa) in Vorbereitung. Dieses Lager soll auf einer Fläche von 63 Dunam (1 Dunam gleich 1000 Quadratmeter) errichtet werden. Seine Baukosten betragen 20 000 Pfund. Es sind 61 Baracken für 2000 Gefangenen vorgesehen.

Kennzeichnend für die unterschiedliche Behandlung der Juden und Araber in Palästina ist die Mittelung des Blattes „Al-Fatah“, daß die arabischen Arbeiter einen Tageslohn von 120 bis 300 Mils (1,44 bis 3,60 RM) erhalten, während an die Juden das Doppelte, nämlich 250 bis 500 Mils (RM 3.— bis 6.—) bezahlt wird.

Wieder 600 Juden nach Palästina zugelassen.

Jaffa, 15. Aug. Nach dem arabischen Blatt „Al-Fatah“ wurde im Beirat zwischen Vertretern des Libanons und Palästinas eine Vereinbarung getroffen, wonach 600 jüdische Flüchtlinge aus Europa, die an der libanesischen Küste abgesetzt und in der Quarantäne-Station untergebracht waren, nach Palästina geschickt werden können. Nach demselben Blatt befinden sich in den Gefängnissen Syrien-Libanons 500 aus Palästina dorthin geflüchtete Araber, die zum Teil seit langem gefangen gehalten werden, ohne bis jetzt verhöört worden zu sein.

Juden sprengen Araberhäuser.

Jerusalem, 15. Aug. Im Zusammenhang mit der gemeldeten Sprengung eines arabischen Hauses im Araberort Idnibba in Palästina erfolgte die auffehrendernde Zerstörung eines jüdischen Hilfspostens aus der Siedlung Riat Monahem. Bei der endlich erfolgten Durchsuchung dieser Unterschlüpfung durch britische Polizei wurden fünf Sprengkörper und viel Munition gefunden. Wie die arabische Zeitung „Al-Fatah“ in diesem Zusammenhang weiter meldet, wurden in der jüdischen Kolonie Etzaron zahlreiche Subversivmaßnahmen verhaftet und den Eigentümern der letzten gesprengten arabischen Häuser in der Umgebung Rehoboth vorgeführt, wobei von den Arabern 10 jüdische Täter erkannt wurden.

Es ist seit langer Zeit das erste Mal, daß auch jüdische Dörfer und Siedlungen von britischem Militär oder Polizei durchsucht wurden. Bekanntlich hat der britische Kriegsminister Hoare Belissa den Oberkommandierenden in Palästina General Paltina, angewiesen, militärische oder politische Untersuchungen jüdischer Siedlungen, Einzelhäuser usw. mit Zurückhaltung und nicht etwa wie arabische durchzuführen.

Unterhändler Kalfschibis erschaffen.

Jerusalem, 15. Aug. In der Abstadt von Jerusalem wurde am Dienstagvormittag Rachim Sufani, ein Sekretär Kalfschibis, des Vertreters der arabischen Sache, erschossen.

Beim Ausweichen gestürzt. Auf der Mainzer Straße vorer ein Radfahrer...

Beim Ausweichen gestürzt. Auf der Mainzer Straße vorer ein Radfahrer...

Chemotherapieprüfung. Am 15. d. M. fand die staatliche Abkündigung...

Wiesbadener Viehmarktbericht vom 15. August. Auftrieb: 350 Kälber, 94 Schweine...

Wiesbaden-Schierstein.

Wieder Verbesserungen. Die restlichen Stücke der Mainzer und Dudingerstraße werden zur Zeit ausgebaut...

Bekandene Prüfung. Die Meisterprüfung im Tapeziererhandwerk bestand Alfred Schäfer.

Silberne Hochzeit. Heinrich Gutmann und Frau Nina, geb. Klein, feierten...

Wer Küchenabfälle vernichtet, schadet der Volksgemeinschaft!

Aus Gau und Provinz.

Taunus und Rheingau.

Bad Ems, 15. Aug. Im heutigen Bahnhof entgleitete die Lokomotive eines kombinierten Verloren- und Güterzuges...

Veranstaltungen der Rheingauer Chöre.

Wintel, 15. Aug. Angefallen 14 Rheingauer Chöre des Deutschen Sängerbundes...

Strolche, 15. Aug. Am Dienstag wurde unser Ritterbürger Heinrich Berghäuser...

Wintel, 15. Aug. Ein in seinen Urkunden nicht allfälliger Unfall ereignete sich...

Theater • Kurhaus • Film

Hellberg-Theater. Mittwoch 16. August, 20.15-22.15 Uhr: 'Ein Sommer lang...'

Kurhaus. Donnerstag 17. August, 20.15-22.15 Uhr: 'Die Sterne lüsen sich...'

Wiesbaden-Frauenstein.

Neunzig fahren nach Kreuznach. Das Interesse für die zweite Reichstagung des deutschen Weinbaus...

Wiesbaden-Rambach.

Verammlung des Kleintierzüchtervereins. Der Rambacher Kleintierzüchterverein hielt unter Leitung des Vorsitzers...



Eine Sondermarke zum Reichsparteitag. Zum Reichsparteitag des Friedens gibt die Deutsche Reichspost...

der Nähe des Hauptbahnhofes ein nervengerechter Einbruch...

Wißhandlung von todelosen Kindern.

Frankfurt a. M., 15. Aug. Am Sonntag kam es im Schwanheimer Wald zu schweren Verletzungen eines etwa 30 bis 40 Jahre alten Mannes...

Sana a. M., 15. Aug. Die Behörden sind zur Zeit mit einer hieherbersten Suche nach jenem üblen Verwelgerer...

Aus Hessen.

Erschiltes Schäferhundchen teuer bezahlt.

Darmstadt, 15. Aug. Der 43jährige Ehepartner J. A. aus Heppenheim a. d. B. hatte eine 42jährige Witwe...

Advertisement for 'Nicht erst krank werden! Pflanzungen beugt vor!' with a logo.

Pfalz und Saargebiet.

Eine Lebenslinie ermorbt.

Saarbrücken, 15. Aug. Am Montagmorgen wurde in Saarbrücken-Malkett ein schweres Stillschleppverbrechen...

Das Zeichen des Friedens.

Der fünf Monate verhaftete Führer in seiner Rede in Wilhelmshafen...

Fürer fuhr einen italienischen Radfahrer an, der ohne Zeichen zu geben...

Rhein und Mosel.

Drei Volkstrauertagfahrer verbrannt.

Teier, 15. Aug. In der Nähe von Greimerath geriet ein Volkstrauertagwagen in Brand...

Lahn und Westewald.

Vier Verloren vom Kleinbahnzug überfahren.

Sodenberg, 15. Aug. Ein schweres Unglück ereignete sich am Montagmittag...

Die a. d. L., 15. Aug. In dem Lannenhahn am Ehrenriedhof wurde die Leiche eines jungen Mannes gefunden...

Frankfurter Nachrichten.

Schwerer Einbruch in ein Juwelengeschäft. = Frankfurt a. M., 15. Aug. In der Nacht zum Dienstag wurde in einem Juwelengeschäft...

Jetzt beginnt die Flachsreise.

In diesen Tagen fand in Gießen, Limburg, Mainz und Darmstadt die Schulung etlicher Bauern und Landwirte...

aus dem Gemeindefortschritt zu einem recht günstigen Kreis zur Abreise kamen...

Meteorologische Beobachtungen in Wiesbaden.

Table with columns for Datum, Ortzeit, and various meteorological measurements like Luftdruck, Temperatur, etc.

Neues aus aller Welt.

Britisches Verkehrsflugzeug brennend ins Meer gestürzt.

London, 16. Aug. Wie die britische Luftfahrtgesellschaft British Airways mitteilt, ist ein Flugzeug dieser Gesellschaft auf dem Flug nach Stockholm im Süden der Insel Seeland in der Nähe von Borningborg verunglückt. Es stürzte Dienstags gegen 13.30 Uhr auf der Strecke Hamburg-Kopenhagen in der Nähe der Strömström-Brücke, etwa 400 Meter von der Küste der Insel Falster entfernt, brennend ins Meer. Der englische Pilot Wright wurde getötet während die übrigen fünf Insassen, der Mechaniker, dessen Name noch unbekannt ist, und vier Passagiere — der Deutsche Reus, der Amerikaner Simonson, der Engländer Goslin und der Briten Collesio — unversehrt, mehrheitlich durch Ertrinken, der Pilot war aus der Maschine gelöst worden, wobei er den Arm gebrochen hatte. Er schwamm, nach einem Bericht aus Borningborg, eine Zeitlang umher und wurde dadurch getötet, das Arbeiter von der Strömström-Brücke eine Rettungsboje zusammen, die gelang ihm, sich an die Boje anzuklammern, bis ein Boot ihn in erloschtem Zustand an Bord nahm. Er wurde ins Krankenhaus von Borningborg gebracht.

Nach einem Bericht von Augenzeugen dürfte das Flugzeug aus etwa 200 Meter Höhe mit einem tiefen Ausschlag ins Wasser. Das Wrack des Flugzeuges ist abends durch Taucher gefunden worden. Die Maschine stand aufrecht im Meeresgrund in etwa 15 Meter Tiefe. Die Kabineinterior waren zertrümmert. Es gelang, die Leichen zu bergen. Die Leiche des Piloten lag auf Materialteilen zurückgelassen.

Der getötete Flugzeugpilot Clifford Wright, der im Krankenhaus von Borningborg liegt, hat nur geringfügige Verletzungen davongetragen. Seine Erinnerungen sind lückenhaft. Er berichtet, daß er plötzlich nach in seiner Kabine bemerkt habe, wie die Maschine sich mit vollbetrieblenden Motoren in etwa 500 Meter Höhe befand. Er habe dem Piloten aufgetragen, nach der Ursache zu sehen. Bei der Rückkehr leit der Pilot in Folge des erlittenen Panikzustandes die Maschine in die Höhe. Er sah in die Frontscheibe seiner Kabine geschlagen und sei hinausgeschleudert, nachdem er sich vorher vorabens nach einem Landungsplan umgesehen und die Maschine aus Wasser gebracht hätte. Seine Bemerkungen, die zur Auslösung der Maschine von außen zu führen mißlingen. Schließlich habe er eines der Fenster eingeschlagen. Die Maschine sei gelunken, ohne daß er einen der Insassen zu Gesicht bekommen habe. Als er keine Möglichkeit mehr gehabt habe, etwas zur Rettung der Einschlaglöcher zu tun, sei er auf die Brücke zurückgekommen. Ein Leise aus Borningborg nahm ihn inoffiziell halb bemüht in sein Motorboot auf. Die verunglückte Maschine hatte Post aus Deutschland und England an Bord.

Ein litauisches Städtchen in Flammen.

Reichsarbeitsdiener und Memeler Feuerwehr beteiligen sich an der Brandbekämpfung.

Memel, 16. Aug. Das 18 Kilometer östlich von Memel gelegene litauische Städtchen Garsden, das etwa 3000 Einwohner zählt, steht seit Dienstag um 21 Uhr in Flammen. Die Stadt ist, wie die meisten litauischen Städte, meist aus Holz gebaut, so daß das Feuer an den Häusern reiche Nahrung fand.

Da eine telefonische Verbindung mit Garsden nicht zu erreichen ist — das Volkamt ist ausgebrannt —, liegen nur Nachrichten aus dem deutschen Ort Vangallen vor, der etwa 1 Kilometer von Garsden entfernt ist. Danach soll fast die ganze Stadt in Flammen stehen. Die Entstehungsursache des Brandes ist noch nicht bekannt. Ebenso wenig man nicht, ob Menschenleben zu beklagen sind. Die Memeler Feuerwehr ist kurz nach 21 Uhr alarmiert worden und rückt mit zwei Vorposten nach Garsden aus. Auch eine Abteilung des Reichsarbeitsdienstes rückt zur Hilfeleistung über die Grenze.

Memel, 16. Aug. (Fortmeldung.) über den Brand in dem litauischen Städtchen Garsden sind genaue Einzelheiten sehr schwer zu erhalten, da das Volkamt selbst dem Feuer zum Opfer gefallen ist. Die Brandursache ist ebenfalls noch nicht bekannt. Die Brandursache ist noch immer in Garsden, nach Meldungen, die auf Umwegen zu erhalten waren, ist dem Brande etwa die Hälfte des Städtchens, das 3500 Einwohner hat, zum Opfer gefallen. Ausgemittelt sollen annähernd 500 Häuser — es handelt sich fast nur um einstufige Holzhäuser — abgebrannt sein. Dabei sollen auch drei Personen ihr Leben eingebüßt haben.

Das Feuer entstand auf dem Hofe eines südlichen Eigenwarenschalters. Beim Rausen von Zigarren soll der Besitztum eines Autos, das auf dem Hofe stand, explodiert sein und im Anschlag daran hat sich dann das Feuer mit rasender Geschwindigkeit ausgebreitet. Zunächst lag an drei weiteren Stellen der Stadt Feuer ausgebrochen sein.

Charlie Rivel hat Paß Nr. 1.

Charlie Rivel, der berühmte spanische Clown, der mit seinem „Arctobal Ishoon“ auch auf den deutschen Varietébühnen schon oftmals Stürme der Hellscheit entfachte, hat den nationalspanischen Paß Nr. 1 erhalten.

In Spanien jagt vor Jahrzehnten ein Wanderzirkus von Ort zu Ort. Die Artisten, die in der kleinen Manege ihre Künste zeigten, hatten ein farges Brot. Oftmals, wenn sie ladenden Gefächts auf dem Trapes schwanzen oder eines Vierberdlichen sprangen, knurrte ihnen der Magen. Eines Abends, es war im September 1888, hatte der kleine Zirkus plötzlich einen riesigen Erfolg. Da handelte es sich um ein Knips von dem Mannepland mit großen schweren Zentnergewicht, daß es nur so eine Art hatte. Die Gewichte waren aus Kupfer, gewiß, aber der Junge war so tollisch, daß das Publikum vor Begeisterung raste. Und in Spanien kann man applaudieren! Der Vater war stolz, das Artistenblut, das seit Generationen in der Familie floß, hatte sich wieder einmal bewährt. Von diesem Tage an hand der kleine Knips, hand Charlie Rivel täglich im Scheinwerferlicht der Manege.

Das war vor 45 Jahren. Aus dem kleinen Kraftmenschen ist inzwischen ein großer Künstler geworden, der größte Clown, den Nationalspanien der Varietébühne schenkte und einer der größten Spaschacher überhaupt, die die schil-

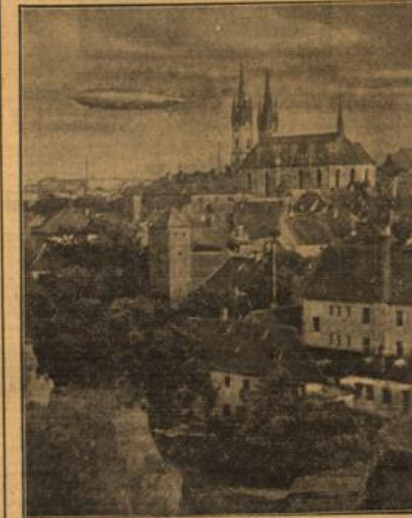
Sechs Menschen am Strand von Biarritz ertrunken.

Paris, 16. Aug. (Fortmeldung.) Zwei Unfallsfälle, die insgesamt 6 Tote forderten, ereigneten sich gestern in der Nähe von Biarritz. Am Strand von Biarritz wurde ein Barier Ehepaar und seine beiden Söhne von einer Grundwelle ertränkt und ins Meer hinausgetragen. Nur die Mutter konnte gerettet werden.

Wilde Verbrecherjagd in USA.

Mit Kraftwagen und Flugzeug hinter Banditen.

New York, 16. Aug. Einer der sensationellsten und verwegenen Raubüberfälle der letzten Jahre ereignete sich Dienstagsmorgens in dem bekannten New York benachbarten Seebad Long Beach. Sechs Banditen überrollten einen Bankboten und töteten ihn begleitenden Polizisten, entnommen dielen und entführten dem Bankboten seine Geldtasche mit etwa 70 000 Dollar. Dann ritten die Verbrecher in einem bereitstehenden Kraftwagen davon. Die Polizei lieferte sofort mehrere Bräuen und Landstärken, während sechs Polizeimannen mit Kraftwagen und Maschinengewehren unter Mitwirkung eines Polizeifliegers und einiger Kartoffelboote, der Küstenwache die Verfolgung aufnahmen. Das Flugzeug löschte später den Banditenwagen auf einer verkehrsreichen Landstraße; die Verfolger gaben mehrere Schüsse auf die Verbrecher ab, deren Bestimmung jedoch bisher noch nicht geklärt.



„Graf Zeppelin“ über Eger. Am Sonntag landete „Graf Zeppelin“ zum ersten Male im Subetland. Das Luftschiff ging auf dem Flugplatz in Eger nieder, wo eine nach Jeteraufenden schwebende Menge es härmlich begrüßte. — „Graf Zeppelin“ über der altherwürdigen Stadt Eger. (Weißbild-Wagenborg, M.)

Ein 60facher Mörder verhaftet.

Barcelona, 16. Aug. (Fortmeldung.) Die Polizei konnte wiederum einen Mörder gefangen nehmen, der 60 Morde während der roten Terrorherrschaft nachgewiesen werden konnten.

Vorläufig 67 Jahre Gefängnis für George Musica?

New York, 15. Aug. Der Fall Colter-Musica, der im vergangenen Winter ungeheures Aufsehen erregte, ummal er einem der größten Geheimnisverbreiter in der Geschichte der Vereinigten Staaten von Nordamerika führte, war am Dienstag Gegenstand einer Gerichtsverhandlung. George Musica, einer der beiden Brüder des berühmten Schindlers Donald Musica, bekannte sich vor dem New Yorker Bundesrichter Schulz in nicht weniger als 14 Fällen schuldig an Verbrechen über die finanzielle Lage der Brüder McKellon u. Roberts gemacht zu haben. Diese altschwarze amerikanische Chemikalienfirma wurde von den Brüdern Musica als Produktionsfirma für ihre Patentrechte benutzt. Durch diese Produktionsfirma, also auch durch die betrügerischen Angaben des jetzt angeklagten George Musica, wurden Hunderttausende Dollars erzwungen. Donald Musica, der unter dem Namen Colter jahrelang Generaldirektor der Firma gewesen war und Colter jahrelang Generaldirektor der Firma gewesen war und Colter jahrelang Generaldirektor der Firma gewesen war, beging bekanntlich Selbstmord, als er entlarvt und die Identität der Verstorbenen Colter und Musica festgestellt wurde. George Musica, einer der Brüder von 67 Jahren Geistes und Musica, die über dem Höchstmaß von 30 000 Dollar entzogen. Die außerdem einer Geldstrafe von 30 000 Dollar ausgesetzt, weil George Musica noch als Belegschaftsmitglied gegen mehrere Mitangeklagte ausgingen soll u. a. auch gegen zwei Staatsanwälten, die auch in die Schwindelserie verwickelt sind.

Zeitreise der Reisedienstleistungen bei Chemnitz fertig. Mit dem heutigen Tage wird im Reich der Christen Sanktboten Dresden die Zeitreise langes Zeiträume der Reisedienstleistungen von der Reichsautobahn Chemnitz bis zur Reichsautobahn Stollberg an der Reichsautobahn Chemnitz ab in Betrieb genommen.

Deutscher Bergingenieur von englischen Dampfer ertränkt und getötet. Nach einem bei der Bergingenieur A. G. Engden eingetroffenen Telegramm des Bergingenieurs A. G. Engden wurde der Motorlocher Heinrich Schulte in der Nordsee von einem englischen Fischdampfer ertränkt. Das deutsche Fahrzeug ist getötet. Die Mannschaften, von dem englischen Fischdampfer an Bord genommen werden. Bei dem englischen Fischer handelt es sich um eines der neuesten Schiffe der Ender Bergingenieur, das erst im vergangenen Jahr erbaut worden war.

Hapag-Reisebüro

A. Bartholomae, Taunusstraße 1 Ruf 23200

Frau Roosevelt reichlich geschmäht.

Eine tolle politische Entgegnung.

New York, 15. Aug. Frau Roosevelt, die sich von Zeit zu Zeit bemüht, durch ihre eigenartigen — und nebenbei sehr einträglichen — journalistischen Geheuerjagd die verfallene politische Haltung ihres Gatten noch mehr zu befestigen, hat sich durch ein nicht misszuverleidendes Lob, mit dem sie das Nachwerk eines üblen Hejzourmalisten ausgedeierte, wieder einmal gründlich in „World Telegram“ zitiert Frau Roosevelt lebend einen über Kriegsertrübde auf Frankreichs Schicksal gefahrenen Artikel, in dem es heißt: „Niemand sprach der Gewalttätigkeit hinter nur dieser Gefallenarme. Er könnte es doch tun, es würde die Sache des Friedens bestimmt fördern.“

Es scheint dieser politisierenden Dame entgangen zu sein, daß der „Gewalttätiger“ Adolf Hitler auf den Schicksal von Frankreich über vier Jahre als einfacher Soldat für sein Vaterland gekämpft hat, während viele der heute auftretenden Kriegsschreier den Krieg nur aus der Perspektive des russischen Feindes kennen. Die geschmacklosen Frechheiten des amerikanischen Blattes, die sich Frau Roosevelt durch ihr Lob zu eigen macht, richten sich daher von selbst.

Englische Kapitalisten sehen 2500 jugoslawische Arbeiter auf die Straße.

Belgrad, 15. Aug. Die Vertilgung des großen Bergwerksunternehmens Treptiska in Jugoslawien, das englischen Kapitalisten gehört, hat jetzt die sehr gemäßigten Forderungen der jugoslawischen Belegschaft nach einer Besserung der Arbeits- und Urlaubserhältnisse sowie einer Erhöhung der Löhne mit der völligen Schließung des Werkes beantwortet. Durch diesen rigorosen Schritt werden mehr als 2500 Arbeiter mit ihren Familien drohen. Die englischen Angehörigen des Unternehmens ziehen nach England zurück. Die Treptiska-Minen sind das bedeutendste Blei- und Zinkbergwerk Jugoslawiens.

Raubgut nach Spanien zurückgebracht.

San Sebastian, 15. Aug. Im Hafen von Palajes bei San Sebastian trafen am Montag, aus dem französischen Hafen La Rochelle kommend, 673 Kisten mit Wertpapieren und Schmuckstücken, die während der Kämpfe von den feindlichen Machthabern aus dem Promontorium Guipuzcoa und Bizcaya nach Frankreich verschleppt worden waren. Ein Der Transport, der von dem Direktor der Bank von Guipuzcoa begleitet wurde, umfasse Werte in Höhe von mehreren Milliarden Franken. Das spanische Schiff „Alberia“, das die wertvolle Fracht heimführte, wurde außerhalb der französischen Hoheitsgewässer von dem spanischen Torpedoboot „Escario“ begleitet.

In Barcelona traf am Montag ein aus 14 Güterwagen bestehender Sonderzug ein, der eine große Menge von den roten entführten Kunstschätze aus Genf nach Spanien zurückbrachte.

<h3>Elektrizität</h3> <p>● Beleuchtungskörper in allen Preislagen sowie ● sämtliche Elektro-Geräte</p> <p>Emil Stemmler Ruf 26902 Schillerplatz 1, Ecke Friedrichstr.</p>	<p>Sämtliche Ausführungen von Licht-, Kraft- u. Signalanlagen Modernste Neon-Lichtreklame</p> <p>Wilhelm Boppel Ruf 211 03 Schwalbacher Straße 41-43</p>	<p>Werbelicht Neon, Transparente, Anstrahlungen Entwurf, Ausführung, Instandsetzung, Verlegung, Zahlreiche ausgeführte An- lagen sprechen für unsere Leistung. Unser Rat bringt Ihnen Erfolg.</p> <p>GEBR. OLSSON Blachstraße 17, Fernruf 24024</p>



Weine

billig und gut!

Rotwein	1.00
1938er Ingelheimer, Rheinh., Literfl.	
Weißwein	1.10
1938er Gableckh., Rheinh., Literfl.	

Literfl.

1938er Nitteler Mosel **1.10**

1937er Diedesfelder Rheinpfalz **1.20**

1937er Bayerfelder Schloßberg

natur, Rheinpfalz **1.40**

1337er Dürkheimer rot, Rheinpfalz **1.10**

1938er Königbacher rot, Rheinpfalz **1.20**

Etwas besonders feines:

1937er Liebraumilch natur, Rhein.

voll und blumig . . . 1/2 Fl. **1.25**

Preise ohne Glas. **3% RABATT**

Harth

Harth  hilft Haushalten

Wie werden bunte Stoffe gewaschen?

Auf diese Frage können Sie während den **Persil-Waschvorführungen** vom 16.—19. August 1939 im **Kaufhaus M. Schneider** Wiesbaden - Kirchgasse 35/37 die richtige Antwort erhalten. Dort zeigt geschultes Personal, wie bunte Stoffe mit wenigen Handgriffen gewaschen, getrocknet u. gebügelt werden. Es kostet nichts u. der Besuch lohnt immer!

H. Maus

Messerschmiedemeister schleift alles Friedrichstr. 55 (neben Kolplinger)



Moderne Küchen

so ganz nach Ihrem Geschmack

98.- 145.- 210.- 310.- 360.- 420.-

etwa 60 Modelle zur Wahl.



Wiesbaden, Wallritzstraße 12

Die neuen

Rundfunk-Geräte

sind eingetroffen!



Radio Seffler

Kirchgasse 22

Spezialist für ungetrübte Rundfunkfreuden

Füllhalter für jede Hand die passende Feder von 3.— an

KOCH am ECK

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden

Öffentliche Mahnung.

Die Zahlungspflichtigen, welche die im Monat August 1939 und in den Vormonaten fällig gemordenen, an die zuständigen Häußlichen Ämtern zu entrichtenden Steuern und Abgaben nicht bezahlt haben, werden hierdurch öffentlich gemahnt.

Bis spätestens 21. August 1939 sind ausüßlich des verwirklichten Säumniszuschlages zu zahlen:

1. Grundsteuer
2. Haussteuer
3. Gebühren für Müllabfuhr, Sonderanreinigungen, Kanalbenutzung und Straßenreiniung für den Monat Juli 1939 bzw. bei den Kleinbeträgen an Grundsteuer die fälligen Abgaben, ferner ein Zwölftel des fälligen Monatsbetrages an Grund- und Haussteuer;
4. Bürgersteuer der Arbeitnehmer, die von den Arbeitgebern für den Monat Juli 1939 eingubehalten und abzuführen war
5. Bürgersteuer II. Rate (Juli/September 1939) derjenigen Steuerpflichtigen, denen ein Bürgersteuerbescheid zugegangen ist
6. Gewerbesteuer- und Berufsbeitrag-Vorauszahlungen II. Rate (Juli/September 1939)
7. Getränkesteuer für den Monat Juli 1939
8. Beruigungssteuer-Abfindungsbeträge für den Monat August 1939
9. Schulgeld für die Häußlichen Mittel-, höheren Frauen-, Handels- und Handwerkerschulen für den Monat August 1939.

Nach fruchtlosem Ablauf der Mahnrufe erfolgt die kostenmäßige Zwangsversteigerung.

Wiesbaden, den 16. August 1939.
Der Oberbürgermeister — Steuerfälle.

Säumniszuschlag bei verspäteter Zahlung von Steuern.

Nach dem Steuerlämniszuschlag vom 24. Dezember 1934 ist bei nicht rechtzeitiger Entrichtung der fälligen Steuern ein Säumniszuschlag von 2 o. S. des rückständigen Steuerbetrages vermerkt. Aus diesem Grunde wird wiederholt auf die rechtzeitige Entrichtung fälliger Steuern hingewiesen. Uebereignungen im borgebliebenen Verkehr sind lo rechtzeitige zu bewirken, daß der Betrag spätestens am Fälligkeitstage der Stadt eingeliefert wird (Wertstellung Fälligkeitstag).

Wiesbaden, den 15. August 1939.
Der Oberbürgermeister.

Verdingung No. 146.

Die Ausführung von Maurerarbeiten für den Umbau des Darmstielesgebäudes im Häußlichen Schlachthof und Viehhof soll vergeben werden. Die Unterlagen können für 0.50 RM besogen werden. Angebotsöffnung **Mittwoch, 23. August, 8 1/2 Uhr.** Wiesbaden, den 11. August 1939. **Städt. Hochbau- und Maßlinienamt Sonnenberger Straße 2, 3, 23.**

Verdingung No. 147.

Die Ausführung von Stützeisenplattenarbeiten für das Darmstielesgebäude im Häußlichen Schlachthof und Viehhof soll vergeben werden. Die Unterlagen können für 0.50 RM besogen werden. Angebotsöffnung **Mittwoch, 23. August, 8 1/2 Uhr.** Wiesbaden, den 11. August 1939. **Städt. Hochbau- und Maßlinienamt Sonnenberger Straße 2, 3, 15.**

Verdingung No. 148.

Die Ausführung von Plattenarbeiten für Bodenplatten im Schlachthof soll vergeben werden. Die Unterlagen können für 0.50 RM besogen werden. Angebotsöffnung **Mittwoch, 23. August, 9 Uhr.** Wiesbaden, den 11. August 1939. **Städt. Hochbau- und Maßlinienamt Sonnenberger Straße 2, 3, 23.**

Meine Kanzlei befindet sich jetzt

Gaunusstraße 1, I

Sinnang zwischen den Klosken Nagag & Schlein

Dr. Kinkel

Rechtsanwalt und Notar und Fachanwalt für Steuerrecht

Telefon 21920

GRAUE HAARE

Schuppen und Haarausfall? „Aurata“, das bewährte Haarpflegemittel hilft. Verlangen Sie heute noch ausführlichen Prospekt und Ausleit durch **Blau-Parfümerie** und **Parfümerie Sans Gottmann**, Burgstr. 5/7, Drogerie **Fra. Koehler**, Langgasse 23 u. **Schloß-Drug. Steber**, Marktstr. 9

Olleschauer Zigarettenpapiere haben Weltzug! (Sudetengau)

zu haben in allen einschlägigen Geschäften

Fabrikagewerks Papier-Ind.-A.-G., Olleschau Eisenberg/March, Sudetengau Wiesbaden, Moritzstraße 7

Turnier-Reiter

finden alles in der Sattlerei

H. Jung Goldgasse 21

Telefon 253.56

Zu allen Krankenkassen zugelassen

Dr. Scheu

Zahnarzt

Wiesb.-Sonnenberg Tel. 25535 Adolstr. 9



John Obniling

unseres Hauses bringt Ihnen heute ein **ganzial-Angebot!**

- Arbeits-Hosen:**
4.90 5.50 7.50 9.50 u. h.
- Anzug-Hosen:**
5.50 7.50 9.50 11.50 u. h.
- Streifen-Hosen:**
8.50 9.75 12.— 15.— u. h.
- Sommer-Hosen:**
8.50 10.50 14.50 18.— u. h.
- Golf-Hosen:**
5.50 7.50 9.50 12.50 u. h.
- Breeches-Hosen:**
4.50 6.50 8.50 10.50 u. h.

Darum kommen auch Sie stets zuerst zu uns, denn Stadt und Land kaufen bei

Hettlage

Wiesbaden

Das große Spezialhaus für gute Herren- und Knaben-Kleidung Hüte und Wäsche

Kirchgasse

Werdet Mitglied der NSV.

Zurück

Dr. Rudolf Beck

Zahnarzt
Luisenstraße 6

Zurück

Dr. Nord

ZAHNARZT
Irene Nord
ZAHNÄRZTIN

Zurück

Dentist Lehmann

Bismarckring 44, 2

Luftschuh-Geräte

Einstellvorrichtungen, Abstellvorrichtungen, Stützen, Lampen usw. erhalten Sie bei

H. Bender & Sohn

Schmalbacher Straße 12
neben Hippodrom

DIE WELTMARKE

WECK

garantiert für jedes Glas WECK bietet das Einkochglas der erfahrenen Hausfrau unbedingt zuverlässig und preiswert

Original-Einkoch-Apparate komplett . . . RM 5.90

JUNG

Kirchgasse 47

Charlotte Elisabeth
 Unser Fredi hat ein
 Schwestertchen bekommen.
 In dankbarer Freude
Fred Engel und Frau
 Liesel, geb. Fink
 Rheinstraße 109 (z. Z. Paulinenstift)
 Wiesbaden, 15. August 1939.

Es grüßen als Verlobte
 Efriede Krüger
 Heinz Kramß
 Masch.-Gefr.
 Kiel
 Im August
 z. Z. Wiesbaden
 Blumenhalstr. 1

Die Aufgeborenen
 vom Dienstag, dem 15. August 1939

Wilhelm Reiter, Wiesbaden, Rheinstr. 77
 Eile Behrens, Wiesbaden, Karstr. 27
 Friedrich Widmann, Wiesbaden, Adolfsallee 6
 Emilie Müller, Wiesbaden, Adolfsallee 6
 Alfred Kette, Wiesbaden, Wauerstraße 15
 Mathilde Schmidt, Wiesbaden, Adolfsallee 26
 Willi Richter, Dogheim, Wilhelmstr. 34
 Wilhelmine Bremser, Dogheim, Wilhelmstr. 34
 Wilhelm Artl, Wiesbaden, Adlerstr. 38
 Elisabeth Wilms, Wiesbaden, Adlerstr. 38
 Ernst Reiphardt, Tann (Hön),
 Gerda Geisel, Wiesbaden, Blüherstr. 3
 Hartmann Gamm, Wiesbaden, Moritzstr. 66
 Elisabeth Deulow, Wiesbaden, Moritzstr. 66

PHILIPP REIBLING
 W-BIEDRICH
 Heimbachweg
 UNK. OTTO
 HEESCHEN
 RUF 60476
 Postkarte gerigt

CHEM. REINIGUNG U. FÄRBERE!

Schwerhörige
 Kommen Sie bitte
 in Ihrem Interesse
 am Freitag, d. 18. 8.,
 i. Frankfurt, Hotel
 „Frankfurter Hof“
 Ottolstr. 2, von 9 bis 16 Uhr. Probieren Sie die „Chren-
 berille“ ohne Batterie, ohne Draht, bequem tragbar!
 Gemittelt ca. 40 Gramm, Preis 16 bis 34 RM. Über Hör-
 apparate mit Klein- und Anodenleistungs-Dörer.
 Betrieb Deutscher Hörapparate
 W. Rothhausen, Waldkirch, Erbsengraben.

Heute verschied
Frau Clara Jürgens
 geb. Pries
 im 86. Lebensjahr.
 Wiesbaden, den 14. August 1939.
 Adolfsallee 3, II
 Die Einäscherung findet am Donnerstag,
 den 17. August, vormittags 11¼ Uhr auf
 dem Südfriedhof statt.

Am 14. August verschied nach kurzer
 Krankheit im 87. Lebensjahr unsere
 liebe Mutter, Schwiegermutter, Groß-
 mutter und Urgroßmutter
Frau Christine Eyerle
 geb. Ullmann.
 Die trauernden Hinterbliebenen.
 Wiesbaden, den 15. August 1939.
 Webergasse 43
 Beerdigung: Freitag, den 18. August,
 vormittags 9 Uhr vom alten Friedhof aus
 auf dem Nordfriedhof.

Nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden verschied plötzlich
 meine liebe Frau, unsere herzengute treusorgende Mutter, Großmutter,
 Schwiegermutter, Schwester und Tante
Frau Pauline Wollmerscheidt
 geb. Häberle
 im 61. Lebensjahr.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Franz Wollmerscheidt
Willi Wollmerscheidt u. Frau
Paul Wollmerscheidt
Otto Wollmerscheidt u. Frau.
 Wiesbaden (Jahnstr. 21), Föderborn, den 15. August 1939.
 Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 17. August, nachmittags
 2¼ Uhr auf dem Südfriedhof statt. Das Seelenamt ist am Donnerstag
 vormittags 9 Uhr in der St.-Bonifatius-Kirche.

Roswitha Schneiderhan
 Leonard von Beckerath
 Leutnant der Reserve
 Verlobte
 August 1939
 Wiesbaden
 Emser-Strasse 37
 Frankfurt a. M.
 Hamburger Landstraße

Knackfrische und frische Gurken
 über den Winter hinaus durch

Alba Gurkendoktor
 NEUE REZEPTE DER IHREN HÄNDLER

9
Bestecke
 Schmal-Bestecke
Wollsempfänger
 m. dynam. Laut-
 sprecher zu perf.
Wuff, Woll-
 Strasse 9, 4. St.
Anzug
 für 12 RM u. 1/2
 Kleider, 6, 3, 1
 Guter, Rüche
 billig zu perf.
 Blüherstrasse 33
 2. Stock links.
Opel 4/20
 neuwertig, in
 gut. Fahrber. u.
 Zustand preisw.
 am Neuenstein
 Wlatter Str. 88a
 Telefon 24993.

PHILIPP REIBLING
 W-BIEDRICH
 Heimbachweg
 UNK. OTTO
 HEESCHEN
 RUF 60476
 Postkarte gerigt

Schwerhörige
 Kommen Sie bitte
 in Ihrem Interesse
 am Freitag, d. 18. 8.,
 i. Frankfurt, Hotel
 „Frankfurter Hof“
 Ottolstr. 2, von 9 bis 16 Uhr. Probieren Sie die „Chren-
 berille“ ohne Batterie, ohne Draht, bequem tragbar!
 Gemittelt ca. 40 Gramm, Preis 16 bis 34 RM. Über Hör-
 apparate mit Klein- und Anodenleistungs-Dörer.
 Betrieb Deutscher Hörapparate
 W. Rothhausen, Waldkirch, Erbsengraben.

Heute verschied
Frau Clara Jürgens
 geb. Pries
 im 86. Lebensjahr.
 Wiesbaden, den 14. August 1939.
 Adolfsallee 3, II
 Die Einäscherung findet am Donnerstag,
 den 17. August, vormittags 11¼ Uhr auf
 dem Südfriedhof statt.

Am 14. August verschied nach kurzer
 Krankheit im 87. Lebensjahr unsere
 liebe Mutter, Schwiegermutter, Groß-
 mutter und Urgroßmutter
Frau Christine Eyerle
 geb. Ullmann.
 Die trauernden Hinterbliebenen.
 Wiesbaden, den 15. August 1939.
 Webergasse 43
 Beerdigung: Freitag, den 18. August,
 vormittags 9 Uhr vom alten Friedhof aus
 auf dem Nordfriedhof.

Nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden verschied plötzlich
 meine liebe Frau, unsere herzengute treusorgende Mutter, Großmutter,
 Schwiegermutter, Schwester und Tante
Frau Pauline Wollmerscheidt
 geb. Häberle
 im 61. Lebensjahr.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Franz Wollmerscheidt
Willi Wollmerscheidt u. Frau
Paul Wollmerscheidt
Otto Wollmerscheidt u. Frau.
 Wiesbaden (Jahnstr. 21), Föderborn, den 15. August 1939.
 Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 17. August, nachmittags
 2¼ Uhr auf dem Südfriedhof statt. Das Seelenamt ist am Donnerstag
 vormittags 9 Uhr in der St.-Bonifatius-Kirche.

**Schreib-
 maschinen**
 große und kleine,
 gebraucht, billig,
 auch mietweise.
 Stein, Rheinstr. 70
 Fochwerkstatt

Erika
 Reize-Schreibmasch.
W. Grase
 am Schillerplatz.

Wärmemasch.
 aut. erhalt. Arbeiter,
 Kranenstr. 22, 1
 Geb. Wärmemasch.
 u. 20. an Ensel,
 Bismarckstr. 43

PHILIPP REIBLING
 W-BIEDRICH
 Heimbachweg
 UNK. OTTO
 HEESCHEN
 RUF 60476
 Postkarte gerigt

Schwerhörige
 Kommen Sie bitte
 in Ihrem Interesse
 am Freitag, d. 18. 8.,
 i. Frankfurt, Hotel
 „Frankfurter Hof“
 Ottolstr. 2, von 9 bis 16 Uhr. Probieren Sie die „Chren-
 berille“ ohne Batterie, ohne Draht, bequem tragbar!
 Gemittelt ca. 40 Gramm, Preis 16 bis 34 RM. Über Hör-
 apparate mit Klein- und Anodenleistungs-Dörer.
 Betrieb Deutscher Hörapparate
 W. Rothhausen, Waldkirch, Erbsengraben.

Heute verschied
Frau Clara Jürgens
 geb. Pries
 im 86. Lebensjahr.
 Wiesbaden, den 14. August 1939.
 Adolfsallee 3, II
 Die Einäscherung findet am Donnerstag,
 den 17. August, vormittags 11¼ Uhr auf
 dem Südfriedhof statt.

Am 14. August verschied nach kurzer
 Krankheit im 87. Lebensjahr unsere
 liebe Mutter, Schwiegermutter, Groß-
 mutter und Urgroßmutter
Frau Christine Eyerle
 geb. Ullmann.
 Die trauernden Hinterbliebenen.
 Wiesbaden, den 15. August 1939.
 Webergasse 43
 Beerdigung: Freitag, den 18. August,
 vormittags 9 Uhr vom alten Friedhof aus
 auf dem Nordfriedhof.

Nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden verschied plötzlich
 meine liebe Frau, unsere herzengute treusorgende Mutter, Großmutter,
 Schwiegermutter, Schwester und Tante
Frau Pauline Wollmerscheidt
 geb. Häberle
 im 61. Lebensjahr.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Franz Wollmerscheidt
Willi Wollmerscheidt u. Frau
Paul Wollmerscheidt
Otto Wollmerscheidt u. Frau.
 Wiesbaden (Jahnstr. 21), Föderborn, den 15. August 1939.
 Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 17. August, nachmittags
 2¼ Uhr auf dem Südfriedhof statt. Das Seelenamt ist am Donnerstag
 vormittags 9 Uhr in der St.-Bonifatius-Kirche.

Gebrauchte
 Spielzeuge
 zu fast gel. Preisen
 Ann. u. N. 314
 an Taabli-Berl.
 Krankenbettlich
 gel. u. Preis-
 ann. u. N. 314
 an Taabli-Berl.
 Geb.
 Bettelst. 600
 Mtr. Inbalt.
 in gut. Zust.
 zu fast gel. Preisen
 Ann. u. N. 313
 an Taabli-Berl.

Flaschen
 An- und Verkauf
E. Klein
 Westendstraße 15
 Fernruf 251 73
 Unterh. Kohlen-
 kessel, gel. Dal-
 Gasbader, 4 u. 6
 Ann. 5.511 T.-B.

Tanz
 i. Eisen, 2 eem Ghd., 3 H. Tanks,
 1 Kofwagen, auch als Laubesh
 benutzbar, zu verkaufen
 Hotel „Quiliana“

**Gefährliche
 Empfehlungen**
 Borhänge jeder
 Art u. der. gel.
 u. geb. auch ge-
 löst, low. keine
 Bett- u. Dam-
 Wäsche (Dach-
 Handtücher)
 schnell und gut
 geliefert.
 Schlemm-Wilms
 Seidenstr. 8,
 1 rechts.

Aufstoßen?
 Dr. Hähle's
 Heilkräuter
 Sandfrat
 Wilt- u. Reformhaus
 Langgasse 8

PHILIPP REIBLING
 W-BIEDRICH
 Heimbachweg
 UNK. OTTO
 HEESCHEN
 RUF 60476
 Postkarte gerigt

Schwerhörige
 Kommen Sie bitte
 in Ihrem Interesse
 am Freitag, d. 18. 8.,
 i. Frankfurt, Hotel
 „Frankfurter Hof“
 Ottolstr. 2, von 9 bis 16 Uhr. Probieren Sie die „Chren-
 berille“ ohne Batterie, ohne Draht, bequem tragbar!
 Gemittelt ca. 40 Gramm, Preis 16 bis 34 RM. Über Hör-
 apparate mit Klein- und Anodenleistungs-Dörer.
 Betrieb Deutscher Hörapparate
 W. Rothhausen, Waldkirch, Erbsengraben.

Heute verschied
Frau Clara Jürgens
 geb. Pries
 im 86. Lebensjahr.
 Wiesbaden, den 14. August 1939.
 Adolfsallee 3, II
 Die Einäscherung findet am Donnerstag,
 den 17. August, vormittags 11¼ Uhr auf
 dem Südfriedhof statt.

Am 14. August verschied nach kurzer
 Krankheit im 87. Lebensjahr unsere
 liebe Mutter, Schwiegermutter, Groß-
 mutter und Urgroßmutter
Frau Christine Eyerle
 geb. Ullmann.
 Die trauernden Hinterbliebenen.
 Wiesbaden, den 15. August 1939.
 Webergasse 43
 Beerdigung: Freitag, den 18. August,
 vormittags 9 Uhr vom alten Friedhof aus
 auf dem Nordfriedhof.

Nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden verschied plötzlich
 meine liebe Frau, unsere herzengute treusorgende Mutter, Großmutter,
 Schwiegermutter, Schwester und Tante
Frau Pauline Wollmerscheidt
 geb. Häberle
 im 61. Lebensjahr.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Franz Wollmerscheidt
Willi Wollmerscheidt u. Frau
Paul Wollmerscheidt
Otto Wollmerscheidt u. Frau.
 Wiesbaden (Jahnstr. 21), Föderborn, den 15. August 1939.
 Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 17. August, nachmittags
 2¼ Uhr auf dem Südfriedhof statt. Das Seelenamt ist am Donnerstag
 vormittags 9 Uhr in der St.-Bonifatius-Kirche.

**„Zwei Worte bloß:
 „Gef. zu Fuß“!**

eine richtige
Leibbinde
 entlastet und
 erhöht Ihre
 Spannkraft!

Stoß Nachf.
 Tannusstraße 2

Verteigerung
 Donnerstag, den 17. August 1939,
 9 Uhr vormittags im Saal der
Sorther Schule
 Einnaug. Kombarer Strahe
 werden öffentlich meistbietend den
 Barzahlung versteigert:
**Hfen, Herde, Senfter, Sären,
 Kleisen usw.**
 Seerechtsanwaltschaft
 Wiesbaden.

PHILIPP REIBLING
 W-BIEDRICH
 Heimbachweg
 UNK. OTTO
 HEESCHEN
 RUF 60476
 Postkarte gerigt

Schwerhörige
 Kommen Sie bitte
 in Ihrem Interesse
 am Freitag, d. 18. 8.,
 i. Frankfurt, Hotel
 „Frankfurter Hof“
 Ottolstr. 2, von 9 bis 16 Uhr. Probieren Sie die „Chren-
 berille“ ohne Batterie, ohne Draht, bequem tragbar!
 Gemittelt ca. 40 Gramm, Preis 16 bis 34 RM. Über Hör-
 apparate mit Klein- und Anodenleistungs-Dörer.
 Betrieb Deutscher Hörapparate
 W. Rothhausen, Waldkirch, Erbsengraben.

Heute verschied
Frau Clara Jürgens
 geb. Pries
 im 86. Lebensjahr.
 Wiesbaden, den 14. August 1939.
 Adolfsallee 3, II
 Die Einäscherung findet am Donnerstag,
 den 17. August, vormittags 11¼ Uhr auf
 dem Südfriedhof statt.

Am 14. August verschied nach kurzer
 Krankheit im 87. Lebensjahr unsere
 liebe Mutter, Schwiegermutter, Groß-
 mutter und Urgroßmutter
Frau Christine Eyerle
 geb. Ullmann.
 Die trauernden Hinterbliebenen.
 Wiesbaden, den 15. August 1939.
 Webergasse 43
 Beerdigung: Freitag, den 18. August,
 vormittags 9 Uhr vom alten Friedhof aus
 auf dem Nordfriedhof.

Nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden verschied plötzlich
 meine liebe Frau, unsere herzengute treusorgende Mutter, Großmutter,
 Schwiegermutter, Schwester und Tante
Frau Pauline Wollmerscheidt
 geb. Häberle
 im 61. Lebensjahr.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Franz Wollmerscheidt
Willi Wollmerscheidt u. Frau
Paul Wollmerscheidt
Otto Wollmerscheidt u. Frau.
 Wiesbaden (Jahnstr. 21), Föderborn, den 15. August 1939.
 Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 17. August, nachmittags
 2¼ Uhr auf dem Südfriedhof statt. Das Seelenamt ist am Donnerstag
 vormittags 9 Uhr in der St.-Bonifatius-Kirche.

Heiße Tage, Schlaflose Nächte



Schlaflosigkeit und ähnliche sommerliche Gesundheitsstörungen beruhen häufig
 auf Überanstrengung von Herz und Nerven. Große Hitze und Schwüle machen die
 Belüftung des Körpers schwierig, und resultierend wirkt gerade dann Klotter-
 frau-Mittelsmittel, bei dem Schlaflosigkeit auf natürliche Weise und ohne unange-
 nehme Nebenwirkungen beseitigt.
 Schon viele haben Klotterfrau-Mittelsmittel mit Erfolg bei Schlaflosigkeit an-
 gewandt. So berichtet Frau Antonie Karmos, u. B. (Wid. meyerstr. 24, Wien-24,
 Donnersberg, Wälder-Gürtelung 125 am 29. 5. 38: „Schon seit längerer Zeit litt ich
 an Schlaflosigkeit. Da machte ich einen Versuch mit Klotterfrau-Mittelsmittel.
 Schon nach der ersten Flasche verspürte ich Besserung. Seitdem nehme ich Klotter-
 frau-Mittelsmittel regelmäßig und hatte in letzter Zeit keine Schlaflosigkeit mehr.
 Ich bin jetzt 70 Jahre alt und fühle mich wieder frisch und munter.“
 Weiter Frau Anna Watterich, Sauerbrunn, Koblenz, Sommerstr. 30 am 25. 5. 38:
 „Klotterfrau-Mittelsmittel hat meiner Schlaflosigkeit gute Dienste geleistet. Ich litt
 jahrelang an Schlaflosigkeit. Seitdem ich jedoch Klotterfrau-Mittelsmittel ein-
 nehme, hat sich dieses Übel erheblich gebessert.“

Haben auch Sie besonders unter Schlaflosigkeit zu leiden? Dann machen Sie einmal einen Versuch mit
 Klotterfrau-Mittelsmittel! Sie erhalten den echten Klotterfrau-Mittelsmittel in der neuen Packung mit den
 8 Kapseln in Apotheken u. Drogerien in Flaschen zu RM 2.80, 1.65 u. 0.80 (Inhalt: 100, 50 u. 25 cm).

Am Mittwoch, den 9. August 1939, entschlief sanft, versehen mit den heiligen
 Sakramenten, unsere liebe Mutter und Großmutter
Frau William Scarisbrick
 geb. Spangenberg.
 Thea Breidenbach, geb. Scarisbrick
 Brigitte Breidenbach
 Mary Ellen Rosskath, geb. Scarisbrick
 Hauptmann Rosskath
 Paul Rosskath.
 Die Beisetzung fand in aller Stille statt.

Nach einem Leben voller Mühe und Arbeit verschied heute meine innigst-
 geliebte Frau, Mutter, Schwägerin und Tante
Frau Anna Gaiser.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Karl Gaiser und Sohn Otto.
 Wiesbaden, den 15. August 1939.
 Bismarckring 25
 Die Beerdigung findet am Freitag, den 18. August 1939, vormittags 10¼ Uhr
 von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus auf dem Nordfriedhof statt.
 Beileidsbesuche dankend verbeten.

